

Datum 15. Oktober 2000

Bislang teilnehmerstärkste Weltausstellung endet am 31. Oktober

Bundeskanzler Schröder: EXPO 2000 als „überragendes Erlebnis“ und „Fest der Völker“

Wenn in der Nacht vom 31. Oktober die erste Weltausstellung in Deutschland ihre Tore schließt, dann hatte die EXPO 2000 153 Tage lang die Welt zu Gast. Für fünf Monate verwandelte sich der Süden Hannovers in einen temperamentvollen und harmonischen Schmelztiegel der Kulturen. Auf dem 160 Hektar großen EXPO-Gelände wurde gefragt und gestaunt – hier wurde jeden Tag gemeinsam ein großes Fest der Völker gefeiert. Es war die teilnehmerstärkste EXPO in der Geschichte der Weltausstellungen seit 150 Jahren. „Die Besucher haben die Weltausstellung als das angenommen, was sie immer sein wollte: das Fest der Völker in unserem Land“, sagte EXPO-Generalkommissarin Birgit Breuel. „Die Welt war bei uns zu Gast, und sie hat sich hier wohlfühlt. Unsere Gäste haben Deutschland als heiter, offen und freundlich kennen gelernt.“ Deutschland habe seine Rolle als Gastgeber wunderbar ausgefüllt, so Breuel weiter. „Wir trennen uns als Freunde von unseren Gästen aus aller Welt.“

Auch nach Ansicht von Bundeskanzler Gerhard Schröder war die ein EXPO 2000 ein voller Erfolg: „Für uns alle ist diese Weltausstellung ein überragendes Erlebnis gewesen.“ Deutschland habe Weltoffenheit und Internationalität gezeigt. „Die EXPO 2000 hat Grenzen überwunden und Menschen und Völker zusammengebracht“, sagte Schröder. Der ideelle Nutzen der Weltausstellung sei nicht in Geld aufzuwiegen. „Die Weltausstellung hat gezeigt, dass wir die Kreativität aller Menschen brauchen, um die Chancen der Zukunft zu nutzen“, so Schröder bei seinem EXPO-Besuch am Donnerstag.

Niedersachsens Ministerpräsident Sigmar Gabriel betonte am Freitag, dass die EXPO 2000 nicht nur Deutschlands Ansehen im Ausland gesteigert hat, sondern auch in finanzieller Hinsicht erfolgreich war. Eine vor wenigen Tagen vorgelegte Untersuchung von Roland & Berger sowie der Universität Frankfurt/Main (Lehrstuhl für Statistik und Ökonomie) komme zu dem Ergebnis, dass die EXPO 2000 mindestens 2,7 Milliarden Steuermehreinnahmen auf allen Ebenen des Staates bewirken

werde. Damit werde das erwartete Defizit von rund 2,4 Milliarden Mark voll kompensiert. Schließlich habe die EXPO 2000 auch nennenswerte Beschäftigungseffekte gehabt. Nach Berechnungen der Gutachter der Universität Frankfurt ist für den Zeitraum von 1994 bis 2001 von insgesamt 138.028 Personenjahren auszugehen. In einer Minimal-Variante müssten davon allein 96.846 Personenjahre der EXPO 2000 zugeschrieben werden. „Die EXPO 2000 war eine rundherum erfolgreiche Veranstaltung“, sagte Gabriel weiter. „Mir geht es so, wie vermutlich vielen Hannoveranern und Niedersachsen: ich finde es schade, dass die EXPO 2000 jetzt vorbei ist.“

Millionen zufriedener EXPO-Gäste machen den letzten EXPO-Monat zu einem goldenen Oktober: Insgesamt 17,21 Millionen Gäste aus allen Kontinenten haben bis Donnerstag, 26. Oktober, eine Weltreise zu Fuß auf der EXPO 2000 gemacht. Die stärkste Besucherwoche war vom 20. bis zum 26. Oktober mit 1,38 Millionen Besuchern. Der besucherstärkste Tag, Sonnabend, 21. Oktober, hat mit 276.427 Besuchern zu Buche geschlagen.

Und die Besucher sind zufrieden mit der Ausstellung. Eine Umfrage der Universität Hannover, die vom 11. bis 17. September durchgeführt worden ist, bestätigt: 95 Prozent der Besucher empfehlen die EXPO 2000 weiter. Am besten haben den Besuchern die Atmosphäre und kulturelle Vielfalt auf dem Gelände, die Afrikahalle, die Grünflächen sowie der Niederländische Pavillon gefallen.

Ein Blick auf die Besucher genügt, um festzustellen, dass die Stimmung auf dem Gelände gut ist, dass von dieser Weltausstellung mit seiner internationalen Architektur ein Flair ausgeht, das die Menschen unmittelbar anspricht und in dem sie sich wohlfühlen.

Ein internationales Fest mit Kultur, Künstlern und Königen

Die phantasievollen Pavillons und Ausstellungen der Internationalen Teilnehmer sind ein voller Erfolg: Mehr als 170 Nationen und Internationale Organisationen zeigen auf der EXPO 2000 ihre Ideen für die Zukunft – ein Weltrekord in der Geschichte der Weltausstellungen. 49 Länder bauen eigene

Pavillons, die anderen präsentieren sich in Hallen. Die Präsentationen der Länder des Südens und Ostens - darunter Highlights wie die Afrika-Halle, die Pavillons von Bhutan und Jemen oder auch Hallenpräsentationen von den Philippinen oder Albanien machten einen Großteil der Faszination der EXPO 2000 aus. Die Afrika-Halle gehört mit etwa vier Millionen Besuchern zu den Lieblingspavillons auf der EXPO 2000 und vermittelte eindrucksvoll das „Eine Welt“-Gefühl der Weltausstellung. Unter dem Motto „Das Geschenk Afrikas“ präsentieren sich hier zum ersten Mal 40 afrikanische Staaten mit einem gemeinsamen Beitrag auf einer Weltausstellung.

Die Pavillons von Bhutan und Nepal besuchten etwa drei Millionen, Jemen über zwei Millionen und Philippinen und Albanien jeweils eine Million EXPO-Gäste. 100 Millionen Mark hatte das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) bereit gestellt, um ärmere Länder bei ihrer Teilnahme an der EXPO 2000 zu unterstützen und das Thema Entwicklungspolitik in die Weltausstellung zu integrieren. Die Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) hatte den Auftrag übernommen, diesen entwicklungspolitischen Beitrag in die Tat umzusetzen. Markenzeichen dieses Beitrags war das One World-Signet, das überall auf dem Gelände zu sehen war.

Hoch auf den gestapelten Landschaften der Niederlande prangt die Besucherzahl: Mehr als 2,5 Millionen Personen sind bereits auf dem höchsten Nationenpavillon gewesen. Fast 1,5 Millionen Einträge zählt das Gästebuch im Finnischen Pavillon, mehr als fünf Millionen Besucher waren im Ausstellungsbeitrag des Gastgebers – dem populären Deutschen Pavillon. Mehr als drei Millionen Besucher zählten auch bereits die Pavillons von China, Thailand, Ungarn, Frankreich, Polen und Australien. Den Beitrag des fünften Kontinents besichtigten dabei doppelt so viele Gäste wie erwartet – so liegt die Summe der Einzelbesuche der Pavillons weit über 40 Millionen.

Lateinamerikanische Tänze, fernöstliche Kunst oder afrikanische Musik - auch das authentische Kulturprogramm der Teilnehmer kommt bei den Besuchern an. Bis Ende Oktober haben die Internationalen Teilnehmer zu mehr als 1.000 eigenen Kulturbeiträgen eingeladen. Allein auf der Plaza-Bühne setzten sich

die Teilnehmer mit ihren Nationen- und Ehrentagen mit mehr als 700 landestypischen Auftritten in Szene.

Etliche Staatsoberhäupter und königliche Hoheiten sorgten für die internationale Ausstrahlung der Weltausstellung: Königin Beatrix der Niederlande und Prinzgemahl Claus, Fürst Rainier von Monaco, König Albert II. von Belgien und Königin Paola sowie Prinz Philippe von Belgien sowie Königin Margarethe von Dänemark, Juan Carlos und Sofia von Spanien und der Kronprinz Felipe von Asturien waren unter anderem angereist. Neben den königlichen Hoheiten Edward und Sophie und dem UN-Generalsekretär Kofi Annan besuchte allein Königin Silvia von Schweden dreimal die EXPO 2000. Bis zum 27. Oktober haben bereits 68 Staatsoberhäupter die EXPO besucht. Hinzu kamen 56 Regierungschefs und 413 Minister und stellvertretende Minister.

Laut einer Studie des Statistischen Bundesamtes in Wiesbaden hat die Weltausstellung auch dem Land Niedersachsen bedeutend mehr ausländische Gäste beschert als üblich. Am Mittwoch teilte das Statistische Bundesamt mit, dass im August 48,7 Prozent mehr ausländische Besucher in Niedersachsen übernachtet haben als ein Jahr zuvor. Insgesamt haben im August 4,6 Millionen Menschen in Niedersachsen übernachtet - ein Plus von elf Prozent gegenüber dem Vorjahr. Insgesamt nimmt Niedersachsen im August bei der Besucherzahl den zweiten Rang hinter Bayern ein. Dort übernachteten 8,7 Millionen Gäste.

Mehr als 20.000 Kultur-Events an 153 EXPO-Tagen

Täglich bis zu 80 Konzerte, Shows, Theaterstücke und Veranstaltungen an einem Ort. Weit über 20.000 Ereignisse innerhalb von fünf Monaten – jeder einzelne Tag auf der Weltausstellung ist ein rauschendes Fest. Unter dem Motto „Welten treffen aufeinander“ ist das gesamte EXPO-Gelände in den vergangenen fünf Monaten zu einer riesigen, pulsierenden Bühne geworden. Flambée und Faust, Rock und Reggae, Sportfest und Symphoniker, Tanztheater und Trommelspektakel – die Palette der Angebote ist riesig. Über 60 Millionen Menschen haben die Veranstaltungen besucht, allein auf der Plaza-Bühne haben fast 1.000 Veranstaltungen stattgefunden.

69 verschiedene Gruppen begeisterten mit über 3.950 Vorstellungen im Rahmen des Animationsprogramms. Bis zu 20.000 EXPO-Besucher bewunderten das bunte Treiben der täglichen Parade. 2, 4 Millionen Zuschauer waren es während der gesamten Aufführungszeit, die aufgrund der großen Beliebtheit bis zum 30. September verlängert wurde. Allabendlich zieht es rund 30.000 Besucher zum Wasser- und Lichtspektakel „Flambée-Human-Facets“. Fast fünf Millionen Menschen sahen so bisher die Aufführungen. Peter Steins ausverkaufte „Faust“-Inszenierung besuchten knapp 8.000 Menschen in 17 Vorstellungen. Während des EXPO-Filmfestes versammelten sich im Schnitt 2.500 Filmfreunde bei Wind und Wetter auf der Piazza Belvedere – Premieren wie „Scream III“ oder Klassiker wie die „Rocky Horror Picture Show“ lockten schon einmal 6.000 Zuschauer ins Open-Air-Kino. Zehntausende besuchten die Konzerte und Shows in der Preussag-Arena, so begeisterte allein Carlos Santana 13.000 Menschen. Die kostenfreien Veranstaltungen in der BeatBox sorgten ebenfalls für ein volles Haus. Fast 200 Gruppen gaben über 300 Konzerte vor etwa 350.000 Zuschauern.

Unerreichbares Paradies zieht Themenpark-Besucher in den Bann

Mehr als 17 Millionen Menschen haben die zehn Eingänge des Themenparks bis Ende Oktober passiert - die meisten Besucher schauen sich an einem Tag gleich mehrere Hallen des Themenparks an. So sind seit dem Beginn der EXPO 2000 die Besucherzahlen ständig gestiegen: Waren es im Juni im Durchschnitt 83.000 Besucher pro Tag, strömen im Oktober mehr als 160.000 EXPO-Gäste in die Hallen vier bis neun. Zu einem Besuchermagneten hat sich schon zu Beginn das Themendoppel „Planet of Visions/Das 21. Jahrhundert“ in Halle neun entwickelt. Das unerreichbare Paradies besuchen täglich bis zu 30.000 EXPO-Gäste. Mehr als 15.000.000 Stunden Entspannung haben die wiegenden Gesundheitsliegen um den See im Bereich „Gesundheit“ in Halle fünf den EXPO-Besuchern bereits geschenkt.

Mit dem zehnten und letzten Global Dialogue ist am 19. Oktober die zentrale Diskursveranstaltung der EXPO 2000 beendet worden: Unter dem Motto „Zukunft braucht globale Partnerschaft“ haben 50 junge Erwachsene aus fünf Kontinenten mit internationalen Fachleuten und Politikern diskutiert und Schlussfolgerungen aus

allen zehn Global Dialogues gezogen. An zehn Mal drei Tagen hat der Global Dialogue unter dem Motto „Erfahrung teilen - Zukunft gestalten“ auf der EXPO 2000 in Hannover stattgefunden. Über 60 namhafte nationale und internationale Institutionen und Organisationen mit rund 5.000 registrierten Teilnehmern haben zusammen mit der EXPO 2000 nach Antworten auf die Herausforderungen von morgen gesucht. Sie wurden in konkreten Punkten zusammengefasst, wie sie sich eine globale Partnerschaft für eine lebenswerte Zukunft vorstellen und sich dafür einsetzen werden. Die letzte Talkshow mit Deutschlands Außenminister Joschka Fischer war mit mehr als 750 Besuchern restlos belegt. Alle Talk Shows der Diskussionsreihe wurden von Sabine Christiansen moderiert. Darüber hinaus haben etwa 45.000 Menschen die Veranstaltungen im Internet verfolgt. Unter anderem haben das schwedische Königspaar und die Königin aus Bhutan je eine Gesprächsveranstaltung eröffnet.

Weltweite Projekte der EXPO 2000 übertreffen alle Erwartungen

Das von der EXPO 2000 entwickelte Programm der Weltweiten Projekte ist ein Novum in der Geschichte der Weltausstellungen. Erstmals findet eine Weltausstellung nicht nur auf dem zentralen Ausstellungsgelände statt, sondern im gesamten Gastgeberland, auf allen fünf Kontinenten, kurz: weltweit. Insgesamt 767 praktische Lösungen zum Anfassen, die konkrete Aufgaben lösen und über die Zeit der Weltausstellung hinaus den Menschen vor Ort praxisnahe Hilfe bieten. Das globale Netzwerk der Weltweiten Projekte hat auf dem EXPO-Gelände seine Heimat im Global House gefunden. Auch 60 teilnehmende Nationen binden 140 Weltweite Projekte aus ihren Ländern in ihren Ausstellungen ein. Im Themenpark sind 77 in den Ausstellungen der 11 Einzelthemen vertreten. An den Veranstaltungen des Global Dialogue nehmen ebenfalls mehr als 100 Weltweite Projekte aktiv teil.

Weit mehr als 6,5 Millionen Besucher haben sich bereits die Weltweiten Projekte der EXPO 2000 in Deutschland angesehen. Damit sind die Erwartungen der EXPO 2000 Hannover GmbH übertroffen worden. Häufig können nur Besucher gezählt werden, die an Führungen teilnehmen, für bestimmte Ausstellungsteile Eintritt zahlen oder anderweitig erfassbar sind. Daher ist die tatsächliche Besucherzahl sogar noch höher als die Umfrage

ergeben hat.

Ideen und Gebäude der EXPO 2000 leben weiter

Zur EXPO 2000 entstandene Hallen, Straßen, Grünanlagen und der Messe-Bahnhof Laatzen bleiben erhalten und werden weiter genutzt. Viele Pavillons haben schon neue Besitzer, andere Nationen verhandeln noch. Die Grundstücke der EXPO-Plaza sind bereits komplett verkauft. Dieses bauliche Herz der Weltausstellung wird zu einer modernen Medienstadt mit Hochschulen, Forschungseinrichtungen und diversen Unternehmen.

Auch Ausstellungen des Themenparks werden nach der EXPO 2000 weiter bestehen. Am Mittwoch, 25. Oktober, konnten bei einer ersten Auktion durch die Firma Troostwijk Auktionen GmbH & Co. KG bereits folgende fünf Teile des Themenparks komplett abgegeben werden: „Planet of Visions“, „Das 21. Jahrhundert“, „Basic Needs“, „Ernährung“ sowie die Roboter-Eier aus dem Bereiche „Wissen“.

Nach dem Ende der EXPO 2000 soll das inhaltliche Erbe der Weltausstellung, z.B. die Weltweiten Projekte und der Global Dialogue, durch den Verein „Global Partnership e.V.“ weitergetragen werden.

Mehr als 3 Millionen Besucher reisten mit dem Bus zur EXPO 2000

Mehr als 60.000 Reisebusse brachten mehr als 3 Millionen Reisende zur Weltausstellung nach Hannover. An Spitzentagen kamen 1.000 bis 1.300 Busse pro Tag. Mit über 16 Prozent Anteil am Gesamtverkehrsaufkommen lag die Busbranche über den Erwartungen. Der Verkehr rund um die EXPO 2000 steigerten sich nach anfänglicher Zurückhaltung ab Juli zunehmend. Über 8 Millionen EXPO-Gäste reisten mit dem Auto nach Hannover an. Insgesamt parkten über 3 Millionen PKW auf den EXPO-Parkplätzen. An Spitzentagen wurden bis zu 60.000 PKW auf den Parkplätzen gezählt. Die Investitionen in den Ausbau der Verkehrsinfrastruktur und die neue Verkehrstechnik move haben sich bereits gelohnt. Dem Verkehrsleitsystem move und der Polizei ist es gelungen, im integrierten Verkehrsmanagement das zu

Beginn der EXPO befürchtete Verkehrschaos zu vermeiden. Die Verkehrsabwicklung im gesamten Großraum Hannover klappte trotz des hohen Verkehrsaufkommens weitgehend reibungslos, nicht zuletzt durch das akzeptierte und gut funktionierende P+R System. Weit mehr als durchschnittlich 15.000 PKW täglich parkten auf den Parkplätzen in der Region und stiegen dort auf die kostenlosen öffentlichen Verkehrsmittel um.

Die in der Planung gewollte gleichmäßige Verteilung der Besucher auf alle Verkehrsmittelarten (mit besonderem Schwerpunkt auf die öffentlichen Verkehrsmittel) ist gelungen und entspricht den Erwartungen: 51 Prozent der Besucher kamen mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Üstra Stadtbahn, Bus und Deutsche Bahn AG), 32 Prozent der Besucher mit dem Auto, 16 Prozent mit dem Reisebus und 1 Prozent mit anderen Verkehrsmitteln (Fahrrad, Taxi, Motorrad) am EXPO-Gelände an.

Die Korrektur des ursprünglichen Besucherziels von 40 Millionen auf 14 Millionen Besuche hat ein Defizit von mehr als zwei Milliarden Mark zur Folge. Mit über 20 Millionen Geländeeintritten schaffte die EXPO 2000 dank eines guten Schlusspurtes doch noch ein akzeptables Besucherergebnis. Die von der Geschäftsführung als neue korrigierte Zielzahl ausgegebenen 14 Millionen Besuchern wurde letztlich doch noch deutlich übertroffen.

Engagement der Wirtschaftspartner lohnt sich

Insgesamt wird die EXPO 2000 von mehr als 140 Wirtschaftspartnern finanziell und inhaltlich unterstützt. Mehr als 1,3 Milliarden Mark haben allein die Welt- und Produktpartner für ihre Auftritte und Pavillons und damit verbundene Werbemaßnahmen aufgebracht. Auch inhaltlich haben die Wirtschaftspartner einen wesentlichen Beitrag für die EXPO 2000 erbracht. Zahlreiche Beiträge der Partner wie der „Planet m“ von Bertelsmann, die „Cycle Bowl“ des Dualen Systems Deutschlands, der T-Digit der Deutschen Telekom, die PostBox der Deutschen Post, LAB 01 von DaimlerChrysler und das Mediaversum von Siemens entwickelten sich zu Publikumsmagneten.

EXPO 2000 zieht positive Bilanz des Umweltmanagements

Kurz vor Ablauf der Weltausstellung hat die EXPO-Gesellschaft eine positive Bilanz ihres Umweltmanagements gezogen. Bei keiner anderen Weltausstellung hat es eine so umfassende Nachnutzung gegeben. Mit einem umfangreichen Mehrwegsystem ist es gelungen, die Müllmenge pro Besucher bei 300 bis 350 Gramm zu halten. In Freizeitparks liegt sie bei mehr als 500 Gramm. Insgesamt sind bis Freitag, den 27. Oktober, 886 Tonnen Papier, 1191 Tonnen Leichtverpackungen, 857 Tonnen Biomüll, 631 Tonnen Glas und 2604 Tonnen Restmüll vom Dualen System Deutschland entsorgt worden.

Farbenprächtiger Abschied: Große Parade der Kulturen, Party auf allen Bühnen, Konzerte, Tanz und Feuerspektakel

Zum Abschluss der 153 EXPO-Tage wird noch einmal eine große Party gefeiert. Am Vortag des großen EXPO-Finales ist bereits ein Weltstar zu Gast: die „Teen-Queen of Pop“, Britney Spears, rockt am Montag, den 30. Oktober, in der ausverkauften Preussag-Arena und leitet damit den Abschluss eines Kulturprogramms der Superlative ein. Der Schlußtag selbst ist eine Riesenparty auf dem gesamten EXPO-Gelände mit einem internationalen Programm, das die Kulturen der Welt repräsentiert und für Verzauberung und eine heitere und festliche Stimmung sorgt. Von 12 Uhr mittags bis nach Mitternacht bieten die Bühnen des Geländes ein volles Programm. Musik aus aller Welt mit Folklore, Blas- und Marsch-Orchestern, Shows, Chören und Trommelauftritten sowie Tanz-Ensembles aus allen Kontinenten laden zum Mittanzen ein.

Eine große „Parade der Kulturen“ findet von 12 bis 15 Uhr statt. Wie zur Eröffnung der EXPO 2000 präsentieren sich die Kulturen der Welt auf dem Weltausstellungsgelände. An dem Umzug, beteiligen sich unter anderem brasilianische Bands, Tanzgruppen aus dem Orient und Ost-Europa, asiatische Orchester und Bewegungskünstler, riesige Fantasie-Figuren und große aufblasbare Objekte aus Lateinamerika. Insgesamt nehmen über 40 Gruppen aus allen Kontinenten an der Parade teil.

Bereits tagsüber ist die Plaza-Bühne im Zentrum des Bühnenprogramms. Zur Verabschiedung der Nationen blasen 550 Posaunisten der Evangelischen Kirche Deutschlands (EKD) um 19.30 Uhr den Teilnehmern der Weltausstellung in Anwesenheit

mehrerer Bischöfe einen „Reise-Segen“. Bereits um 13 Uhr werden die Nationen offiziell bei einem Empfang in der Preussag-Arena verabschiedet, zudem wird die EXPO-Fahne weitergegeben an den nächsten Veranstalter Japan – Aichi 2005. Mit neun riesigen Trommeln treten japanische Taiko-Trommler auf der Plaza-Bühne auf, um rhythmisch zum Veranstaltungsort der nächsten Weltausstellung überzuleiten. Höhepunkt ist der Auftritt von Rednex aus Schweden und den Prinzen aus Deutschland ab 20 Uhr.

Ab 21 Uhr verwandelt sich die Preussag-Arena in einen riesigen Tanz-Tempel. Auf der internationalen Abschlussparty legt neben anderen bekannten DJs, wie DJ Tonka und Blank & Jones, Super-Star Marusha auf. Nach dem Flambée, das an diesem Tag bereits um 21 Uhr beginnt, markiert gegen 22 Uhr ein großes Feuerwerk vom Dach des EuropaHauses den optischen Höhepunkt des Abends – anschließend darf bis zum frühen Morgen auf der EXPO-Plaza Abschied gefeiert werden.

Für Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung:

EXPO 2000 Hannover GmbH
Pressestelle
Telefon +49 (0) 5 11 / 84 04 – 888
Fax +49 (0) 5 11 / 84 04 – 999

Alle Pressemitteilungen der EXPO 2000 Hannover GmbH finden Sie auf unserer Home Page im Internet unter <http://www.expo2000.de/pressekit>